

Südtiroler Bäuerinnenorganisation

Rundschreiben der Bäuerinnen

Ausgabe 3 - Juli 2026

Inhalt:

1.) Vorwort Landesbäuerin
2.) Erklärung zur Wahlmappe 2026/2027
3.) Ausbildung Bäuerinnenschule
4.) Lehrgang „Mein Hausgarten“ - noch SBO-Ortsgruppe gesucht
5.) Lebensberatung für die bäuerliche Familie sucht Verstärkung
6.) Aktion Rosa Wolle für Kinder von Brustkrebspatienten
7.) Außerfamiliäre Hofübergabe: Ausblick auf die nächste Runde
8.) Mitgliederaustragung zur Bereinigung der Mitgliederlisten
9.) Veranstaltung und Feste zur Sensibilisierung der Probleme des Bauernstandes
10.) Südtiroler Krapfenfest
11.) Buchtipp „Von Generation zu Generation“ – Kochbuch jetzt erhältlich
12.) Orientierung rund um die Rente
13.) Kampagne zur Brandverhütung: Brandschutz am Hof beginnt bei mir
14.) Sommerstundenplan und Betriebsurlaub
15.) Termine im Überblick

1.) Vorwort Landesbäuerin

Liebe Bäuerinnen, liebe Funktionärinnen
Der Sommer ist immer eine Zeit, in der die Tätigkeit in unserer Organisation ruhiger zu sein scheint, aber nur scheint. Im Büro wird viel gearbeitet, besonders um die verschiedenen Aktionen zum internationalen Jahr der Bäuerin zu organisieren. So den Sommercocktail beim Lahnerhof in Marling. Wir vom Landesbäuerinnenrat freuten uns, dass wir mit so vielen einen so stimmigen Abend verbringen konnten und so gemeinsam in unserer Runde dieses besondere Jahr feierten
Der Sommer soll auch Momente bieten für Auszeiten, für die Bauersfamilien sind die aber eher rar. Sommer wird auch immer mit Sonnenschein verbunden, aber nur Sonnenschein ist nicht immer Sonnenschein, wenn die Schnitte auf den Wiesen rar ausfallen und so die Einkünfte schmälern.
Wir treffen uns zum politischen Sommergespräch mit Landesrätin Rosmarie Pamer, welche ein vielfältiges Ressort überhat, ein Ressort, das sehr schwierig und komplex ist. Wir werden ihr einige Anliegen mit auf den Weg geben.

Südtiroler Bäuerinnenorganisation
Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 5, I-39100 Bozen, Postfach 421, Tel. 0471 999 460, Fax 0471 999 487, info@baeuerinnen.it, www.baeuerinnen.it

Viel Vorbereitung braucht es auch für die Wahlen der verschiedenen Gremien unserer Organisation. Es liegt an jeder von euch, dass unsere Gemeinschaft gut weitergeht. Es braucht Frauen nicht nur in Ortsgruppen, sondern auch auf Bezirk- und Landesebene, welche bereit sind Verantwortung zu übernehmen und die auch von euch unterstützt werden.
Mit Freude konnten wir am 14. Mai zusammen mit der Seniorenvereinigung unser Buch von Generation zu Generation vorstellen.
Auch die außerfamiliäre Hofübergabe ist gut angelaufen und hat schon Interessierte gefunden, einmal bei Hofübergebern und auch für Hofübernehmer. Dies soll eine Möglichkeit bieten, dass Höfe wirklich als landwirtschaftliche Betriebe weitergeführt werden.
Primaria Sonia Prader hat uns bei einer Veranstaltung für Bäuerinnen um Hilfe gebeten. Bei Krebserkrankungen ist nicht nur der Betroffene auf Hilfe angewiesen. Auch Kinder von Betroffenen brauchen Hilfe. Im Gegenzug möchte sie Frauen/ uns Bäuerinnen über Frauengesundheit informieren.
Auch gibt es wieder Ausbildungen in Zusammenarbeit mit den Fachschulen:
Einmal die Bäuerinnenschule, heuer erstmals in der Fachschule Haslach und sie bietet die erforderliche Qualifikation zur Hofübernahme.
Zum 6. Mal gibt es die Ausbildung zur Lebensberater/in. Sie ist kostenlos, aber es wird erwartet, dass die Teilnehmer/innen anschließend als Lebensberater/innen ehrenamtlich tätig sind.
Für den Lehrgang „Mein Hausgarten“ können sich interessierte Ortsgruppen melden.
Ich wünsche euch einen guten Sommer mit Momenten der Auszeit und des Auftankens

Mit herzlichem Gruß
Eure Landesbäuerin Tona

2.) Erklärung zur Wahlmappe 2026/2027

Im Herbst finden die SBO-Wahlen auf Ortsebene statt. Aus diesem Grund erhalten die Ortsgruppen in nächster Zeit von ihrer Bezirksbäuerin eine Wahlmappe mit allen wichtigen Informationen für die Wahlen auf Orts-, Bezirks- und Landesebene.

Die Mappe enthält die geltenden Statuten, Vorlagen für Stimmzettel und Vorgehensweisen sowie eine Checkliste. Darin ist genau aufgeführt, welche Formulare in der Ortsgruppe verbleiben und welche an das Landessekretariat zu übermitteln sind.

Eine wesentliche Neuerung im Vergleich zu den letzten Wahlen betrifft die Zusammensetzung des Ortsbäuerinnenrats. So kann nun auch ein förderndes Mitglied kooptiert werden, was im Rahmen der Statutenänderung bei der Klausur im Februar genehmigt wurde. Zudem besteht die Möglichkeit, Briefwahlen oder elektronische Wahlen durchzuführen. Dabei ist unbedingt zu beachten, dass dennoch eine Vollversammlung stattfinden muss und die Stimmen erst im Rahmen dieser Versammlung ausgezählt werden, da die Mitglieder auch vor Ort die Gelegenheit haben müssen, ihre Stimme abzugeben.

Viele weitere Punkte sind in den Wahlmappen ausführlich erklärt. Für Rückfragen steht das SBO-Landessekretariat unter info@baeuerinnen.it oder telefonisch unter 0471 999 460 gerne zur Verfügung.

3.) Ausbildung Bäuerinnenschule

Die Bäuerinnenschule richtet sich an Frauen, die bereits auf einem Hof leben oder in Zukunft dort arbeiten werden. Sie erfüllt die geforderten beruflichen Qualifikationen für die Gewährung der Existenzgründungsbeihilfe.

Die Ausbildung umfasst 233 Stunden und findet an der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung in Haslach statt. Im Pflichtmodul stehen Themen wie Bodenkunde, Hausgarten, Raumgestaltung, Betriebswirtschaft, Textilverarbeitung und Lebensmittelkunde auf dem Programm. Ergänzend dazu wählen die Teilnehmerinnen ein Modul für Berglandwirtschaft oder für Obst- und Weinbau sowie Vertiefungen in der Verarbeitung von Fleisch, Milch, Obst und Gemüse. Vorkenntnisse sind keine erforderlich.

Der Unterricht findet vom 19. November bis zum 13. Mai jeweils donnerstags und freitags statt, während der Schulferien ist unterrichtsfrei.

Da die Plätze in der Reihenfolge des Eingangs vergeben werden, empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung. Das Anmeldeformular befindet sich im Anhang und muss vollständig ausgefüllt an die Fachschule Haslach übermittelt werden.

Für Fragen und Anmeldungen steht die Fachschule Haslach unter der E-Mail-Adresse fs.haslach-ne-ti@schule.suedtirol.it oder telefonisch unter 0471 440 990 zur Verfügung.

4.) Lehrgang „Mein Hausgarten“ - noch SBO-Ortsgruppe gesucht



Gemeinsam mit der Fachschule Laimburg startet im Oktober 2026 erneut der beliebte Lehrgang „Mein Hausgarten“. Für diese kommende Ausgabe suchen wir noch eine engagierte Ortsgruppe, die die Organisation vor Ort übernehmen möchte.

Die austragende Gruppe stellt dabei die passenden Räumlichkeiten sowie die Gärten für den praktischen Teil zur Verfügung. Gerne können sich auch mehrere benachbarte Ortsgruppen mit ähnlichen klimatischen Bedingungen zusammenschließen, um den Kurs gemeinsam für ihre Mitglieder anzubieten.

Der Lehrgang umfasst insgesamt 60 Stunden wertvolles Gartenwissen und erstreckt sich bis Mai 2027. Die Teilnahmegebühr beträgt 320,00 Euro pro Person, wobei maximal 20 SBO-Mitglieder an der Ausbildung teilnehmen können.

Interessierte Ortsbäuerinnen können sich gerne im SBO-Landessekretariat (info@baeuerinnen.it, 0471 999 460) melden.

5.) Lebensberatung für die bäuerliche Familie sucht Verstärkung



„Gemeinsam sind wir stark“
Ganz nach diesem Motto starten wir im November 2026 mit der 6. Ausbildung für freiwillig tätige Lebensberaterinnen und Lebensberater. Sie findet in Zusammenarbeit mit der Weiterbildungsorganisation des SBB statt und wird vom Amt für Weiterbildung und Sprachen gefördert.

Die Ausbildung beginnt im November 2026 und endet im Juni 2027. Sie findet einmal im Monat, am Freitag Nachmittag und Samstag den ganzen Tag in Brixen, im Kassianeum statt. Als Kursleitende, die den Schwerpunkt "Gesprächsführung" übernehmen, konnten wir, wie bei der letzten Ausbildung Fachpersonen vom Forum Prävention gewinnen. Die Ausbildung ist zur Gänze kostenlos. Für die Ausbildung und die darauffolgende ehrenamtliche Mitarbeit bei der Lebensberatung suchen wir verständnisvolle und offene Bäuerinnen und Bauern und Frauen und Männer, die mit der bäuerlichen Welt vertraut sind.

Gerne könnt ihr euch bei Fragen an Nicole Irsara, die Koordinatorin der Lebensberatung, unter +39 0471 999400 wenden oder eine Nachricht an lebensberatung@baeuerinnen.it schicken. Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen.

6.) Aktion Rosa Wolle für Kinder von Brustkrebspatienten

Im Oktober 2026 findet in Südtirol ein Fachkongress zum Thema Brustkrebs statt, und aus diesem Anlass möchten wir als Bäuerinnenorganisation ein besonderes Zeichen der Solidarität setzen. In Zusammenarbeit mit den Organisatoren des Kongresses unter der Leitung von Prim.in Dr.in Sonia Prader rufen wir dazu auf, rosa Wolle zu spenden oder daraus Babypatschln und Babydecken zu stricken, die beim Kongress verkauft werden.

Der gesamte Erlös kommt Kindern und Jugendlichen von Brustkrebspatientinnen zugute, um sie durch Psychologinnen und Austauschgruppen in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen. Jedes gestrickte Stück und jedes Knäuel Wolle hilft mit.

Ortsgruppen, die sich an dieser Aktion beteiligen möchten, können sich gerne bei uns im SBO-Büro melden, damit wir den Kontakt zu Prim.in Dr.in Sonia Prader herstellen können. Als Dankeschön hält sie gerne einen Vortrag für die Ortsgruppen, bei dem die handgefertigten Stücke formell übergeben werden können.
Bei Fragen oder für weitere Informationen steht das SBO-Büro gerne zur Verfügung.

7.) Außerfamiliäre Hofübergabe: Ausblick auf die nächste Runde

Nicht auf jedem Bauernhof gibt es eine familiäre Nachfolge. Um zu verhindern, dass Höfe unbewirtschaftet bleiben oder als reine Zweitwohnsitze verkauft werden, haben die SBO und der SBB das Projekt zur außerfamiliären Hofübergabe ins Leben gerufen. Nach der ersten Runde zeigt sich eine durchwegs positive Zwischenbilanz.
Besonders das große Interesse von potenziellen Übernehmerinnen und Übernehmern hat gezeigt, dass die Landwirtschaft für viele Menschen nach wie vor sehr attraktiv ist. Auch einige Hofübergeberinnen und Hofübergeber haben die Chance genutzt, ihre Betriebe in gute Hände weiterzugeben.

Derzeit geht das Projekt in die nächste Phase. Für erste passende Paare steht nun das persönliche Kennenlernen an. Da die zwischenmenschliche Ebene bei einer Hofübergabe entscheidend ist, folgt darauf eine gemeinsame Probephase am Hof. Verläuft diese erfolgreich, kann die eigentliche Übergabe geregelt werden.

Anmeldung für die nächste Runde ab sofort möglich

Auch für das kommende Jahr suchen SBB und SBO wieder Menschen, denen die Landwirtschaft ein Herzensanliegen ist. Wer seinen Hof in gute, außerfamiliäre Hände übergeben möchte, kann sich noch bis Ende Dezember melden. Ab Januar haben dann wieder potenzielle Übernehmerinnen und Übernehmer die Möglichkeit, ihr Interesse zu bekunden.

Erste Anlaufstellen für Informationen und die Anmeldung sind die Bezirksbüros des Südtiroler Bauernbundes sowie die Website www.sbb.it.

8.) Mitgliederaustragung zur Bereinigung der Mitgliederlisten

Eine aktuelle Mitgliederliste hilft dabei, gezielt zu arbeiten und besser zu planen, sowohl in der Ortsgruppe als auch auf Landesebene.
Wir bitten euch daher, die Mitgliederliste eurer Ortsgruppe durchzusehen. Falls ihr eure Liste, die bei der SBO-Klausur im Februar ausgeteilt wurde, nicht mehr zur Hand habt, senden wir sie euch gerne erneut zu.
Jetzt im Sommer kann euch das Landessekretariat bei der Bereinigung besonders behilflich sein. Markiert Mitglieder, die nicht mehr Teil der SBO sein wollen, oder bei denen ihr euch unsicher seid. Wir übernehmen dann die Austragung und setzen uns, falls gewünscht, mit den betreffenden Mitgliedern in Verbindung.

9.) Veranstaltung und Feste zur Sensibilisierung der Probleme des Bauernstandes

Ortsgruppen haben gemäß Artikel 143 (ehemals Artikel 108) Absatz II a des Dekrets 917/86 die Möglichkeit, unter bestimmten Bedingungen kleinere Aktionen durchzuführen, bei denen Einnahmen erzielt werden können, die jedoch keine steuerlichen Auswirkungen haben. Das Sensibilisierungsdekret ist weiterhin in Kraft.
Das bedeutet, dass Ortsgruppen an Veranstaltungen teilnehmen und veranstalten können, bei denen Speisen und Getränke verkauft werden, sowie andere Aktionen durchführen können, die mit Einnahmen verbunden sind.

Die Voraussetzungen dafür sind wie folgt:

- Die Organisation muss eine gemeinnützige Organisation sein und über eine eigene Steuernummer verfügen (dies gilt für alle Ortsgruppen der Bäuerinnenorganisation).
- Es muss klar erkennbar sein, wer hinter dieser Sensibilisierungsaktion steht, z. B. durch das Vorhandensein eines Logos am Stand und Informationsmaterial.
- Die Aktion muss gelegentlich stattfinden (1–2-mal im Jahr).
- Die Einnahmen müssen in die Vereinskasse fließen.
- Die "Helfer" dürfen keine bezahlten Arbeitskräfte sein, sondern müssen Vereinsmitglieder sein.
- Die Verkaufspreise müssen angemessen sein.

Vorteile:

- Die erzielten Einnahmen gelten nicht als Spenden, sondern können als Einnahmen verbucht werden (es kann also eine Preisliste ausgehängt werden).
- Die Aktionen haben keine steuerlichen Auswirkungen.
- Es sind keine Belege, Quittungen oder Registrierkassen erforderlich.

Zu beachten ist Folgendes:

- Bei Aktionen, bei denen Lebensmittel (einschließlich Getränke) angeboten werden, müssen alle Helfer über die Hygienerichtlinien informiert werden. Es ist auch wichtig, Kunden auf mögliche Allergene (wie Nüsse usw.) hinzuweisen.
- Wenn die Organisation auch die Musik selbst organisiert, muss dies bei der SIAE gemeldet werden. Es ist auch darauf hinzuweisen, dass es sich um eine Sensibilisierungsaktion handelt, gemäß
  Art. 143 Absatz 2 bis Einheitstext für direkte Steuern Nr. 917 vom 22.12.1986

10.) Südtiroler Krapfenfest

Es gibt kaum ein Gericht, in dem sich die Vielfalt Südtirols so zeigt, wie in den Krapfen. Jedes Tal verfügt über seine Rezepte, die von Generation zu Generation behütet und weitergegeben werden.
Ob mit Mohn, Marmelade, Kastanie oder anderen typischen Zutaten – jeder Krapfen spiegelt die Eigenheiten der Region wider. Krapfen sind Kult. Und beim 8. Südtiroler Krapfenfest am Sonntag, den 6. September 2026 feiern wir diesen Kult. Bäuerinnen aus ganz Südtirol präsentieren und verkaufen ihre Krapfen. Besucher schauen den fleißigen Bäuerinnen über die Schultern, wie sie mit viel Leidenschaft und Talent ihre Krapfen zubereiten und haben die Möglichkeit, sich durch Südtirols Krapfenlandschaft zu kosten und dabei ihre Lieblingskrapfen zu finden.
Einige Ortsgruppen der Südtiroler Bäuerinnenorganisation zaubern bei dieser Veranstaltung ortstypische Krapfen, ebenso sind einige Aus.unserer.Hand-Bäuerinnen mit dabei.

Termin: Sonntag, 8. September 2026 ab 11:00 Uhr
Ort: Talstation Schwemmalmbahn – St. Walburg

Für das 8. Südtiroler Krapfenfest werden noch Bäuerinnen/Ortsgruppen gesucht.
Jetzt anmelden, mitmachen und die Besucherinnen und Besucher mit Krapfen-Spezialitäten begeistern. Bei Interesse meldet Euch gern bei der Tourismusgenossenschaft Ultental/Proveis
+39 0473 795387 oder unter info@ultental.it

11.) Buchtipp „Von Generation zu Generation“ – Kochbuch jetzt erhältlich

Unser Kochbuch ist weit mehr als eine Sammlung von Rezepten – es ist ein Stück gelebte bäuerliche Kultur. Über 40 Familienrezepte aus allen Landesteilen Südtirols, viele davon seit Generationen weitergegeben, zeigen, wie mit einfachen, saisonalen und regionalen Zutaten schmackhafte und nahrhafte Gerichte entstehen.
Zwischen den Rezepten laden die Texte der Volkskundlerin Barbara Stocker dazu ein, in die Geschichte und Tradition der bäuerlichen Küche einzutauchen. So wird das Buch zu einer besonderen Verbindung aus Kochbuch und Lesebuch.

Ob als Inspiration für den eigenen Kochalltag, als Geschenk für Familie und Freunde oder als bleibende Erinnerung an unsere bäuerliche Kochtradition – dieses Buch bereitet lange Freude und trägt dazu bei, ein wertvolles Kulturgut zu bewahren.

Das Buch ist ab sofort in allen Athesia Buchhandlungen sowie in weiteren Buchhandlungen in ganz Südtirol erhältlich.

12.) Orientierung rund um die Rente

Im Anhang findet ihr ein neues Faltblatt zur Orientierung rund um die Rente. Die Broschüre bietet einen kompakten und verständlichen Überblick über alle wichtigen Schritte auf dem Weg in den Ruhestand, wie beispielsweise die Kontrolle des Versicherungsauszuges, mögliche Nachkäufe von fehlenden Zeiträumen, die Rentenberechnung sowie das Arbeiten nach dem Rentenantritt.
Für eine individuelle Beratung, eine Simulation der Rente oder die konkrete Gesuchstellung stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SBB-Patronats ENAPA in den jeweiligen Bezirksbüros gerne zur Verfügung.
Die Kontaktdaten der einzelnen Bezirksbüros sowie weitere Informationen findet ihr direkt im angehängten Faltblatt oder online unter www.sbb.it/patronat.

13.) Kampagne zur Brandverhütung: Brandschutz am Hof beginnt bei mir

Brände auf landwirtschaftlichen Betrieben gehören zu den folgenschwersten Schadensereignissen. Um Familien und Höfe besser zu schützen, hat der Südtiroler Bauernbund die Sensibilisierungskampagne „Brandschutz am Hof beginnt bei mir“ ins Leben gerufen.
Oft lagern brennbare Stoffe wie Heu, Stroh oder Holz in unmittelbarer Nähe zu potenziellen Zündquellen. Besonders veraltete Elektroanlagen, heiß laufende Maschinen oder die Selbstentzündung von Heu stellen große Gefahren dar. Damit ihr euch und euren Betrieb bestmöglich absichern könnt, haben wir euch ein informatives Faltblatt zur Brandverhütung im Anhang mitgeschickt.
Die Broschüre fasst die sechs wichtigsten Gefahrenquellen kompakt zusammen und liefert wertvolle Tipps für den bäuerlichen Alltag. Dazu gehören organisatorische Maßnahmen wie klare Rauchverbote, die richtige Platzierung von Feuerlöschern oder der sinnvolle Einbau von Brandmeldern. Ebenso wird das richtige Verhalten im Ernstfall anschaulich erklärt.
Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt der Kampagne betrifft Photovoltaikanlagen. In Kürze bietet die Abteilung Innovation und Energie des Bauernbundes die Möglichkeit an, bestehende Anlagen auf den Dächern durch geschulte lokale Fachbetriebe überprüfen zu lassen.
Wir empfehlen euch, das angehängte Faltblatt in Ruhe durchzulesen und mögliche Schwachstellen am eigenen Hof gemeinsam in der Familie zu besprechen. Vorbeugung ist der beste und wichtigste Schutz für Mensch, Tier und Gebäude.

14.) Sommerstundenplan und Betriebsurlaub

Der Sommerstundenplan des Bauernbundes hat mit Montag, 29. Juni begonnen.
Das SBO- Büro wird in dieser Zeit nur am Vormittag besetzt sein. Der Parteienverkehr am Donnerstagnachmittag fällt aus. Der Sommerstundenplan endet mit Freitag, 28. August 2025.
In der Woche vom Montag, 10. August bis Freitag, 14. August 2026, bleibt der Südtiroler Bauernbund – sowie auch die Südtiroler Bäuerinnenorganisation - geschlossen.

15.) Termine im Überblick

Bezirk Meran:	**Bezirk Pustertal**:
03. September: Erweiterte Sitzung 8:30/9:00 Uhr (Einladung folgt) **29. Januar 2027**: Vollversammlung mit Neuwahlen (Einladung folgt)	**06. Oktober**: Erweiterte Sitzung, 19:00 Uhr (Einladung folgt)

- **8. Südtiroler Krapfenfest:** Sonntag**,** 06. September 2026, Schwemmalm
- **20. Kinderfestival 2026:** 10.-13. September, Talferwiesen in Bozen
- **Erntedankfest:** Samstag, 17. Oktober, Waltherplatz
- **Gartenlust trifft auf Kochkunst –** Buchweizen: November 2026
- **Interpoma:** 25. – 27. November, Messe Bozen
- **Adventskranzbinden im Gartenmarkt:** Samstag, 28. November
- **Advent am Bauernhof:** Sonntag, 29. November
- **SBO-Klausur 2027:** Donnerstag, 18. Februar 2027
- **Landesbäuerinnentag 2027:** Sonntag, 21. März 2027